

# Hallische Zeitung

(im G. Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und  
für Stadt



literarisches Blatt  
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.

N<sup>o</sup> 260

Halle, Sonnabend den 6. November

1858.

Hierzu eine Beilage.

## Einladung.

Alle, welche mit dem in der „Hallischen Zeitung“ in Nr. 254 am 30. October veröffentlichten Wahlaufsatz einverstanden sind, werden Sonnabend den 6. November Abends 7 1/2 Uhr im Stadtschießgraben zu einer Besprechung über die bevorstehenden Wahlen eingeladen.

### Das Wahl-Comité.

Fritsch. Fubel. Jacob. Küfner. Richter. Schröder. Dr. Schwetschke. Stengel. Wolff.

### Telegraphische Depesche.

Wien, Donnerstag, d. 4. Novbr. Nach hier eingetroffenen Nachrichten aus Konstantinopel vom 30. v. Mts. ist Dervisch Pascha zum Oberkommandanten Bosniens, der Herzegowina und der an den Grenzen Montenegro's stehenden Truppen ernannt worden. In der montenegrinischen Angelegenheit fanden häufige Sitzungen des Divans statt.

### Deutschland.

Berlin, d. 4. November. Se. Königl. Hoheit der Prinz-Regent haben, im Namen Sr. Majestät des Königs, geruht: Den Kreisgerichts-Rath Liebaldt in Naumburg zum Rath bei dem Appellationsgericht daselbst zu ernennen.

Wie die „Neue Preuss. Zig.“ berichtet, befindet sich Se. Maj. der König nach Briesen aus Meran zur Zeit besonders wohl; unterschieden wohlher, als vor und zur Zeit der Abreise von hier. Am 16. d. M. gedenken Ihre Maj. Meran zu verlassen, am 18. in Verona einzutreffen, am 19. dort zu verweilen und am 20. von da nach Florenz abzureisen. — Der Geheim-Deber-Saurath Stüler ist gestern von hier nach Meran abgereist.

Der Prinz-Regent war gestern, am 3., durch leichtes Unwohlsein verhindert, der Hubertus-Jagd beizuwohnen, befindet sich indes heute besser. Zu den Jagden bei Blankenburg (in Braunschweig) hat sich Se. Königl. Hoh. nicht begeben. Dagegen reisten der Prinz Carl, Prinz Friedrich Carl, Prinz Albrecht, der Prinz August von Württemberg und der General der Infanterie Fürst Radziwill heute Morgen von Potsdam, bez. Berlin dorthin ab.

Bei den unzulänglichen Schwierigkeiten, mit denen jedes Eintreten in eine neue Bahn verknüpft ist, kann es — sagt die „Nat.-Zig.“ — nicht befremden, daß die Verhandlungen über die Neubildung des Ministeriums eine längere Zeit erfordert haben. Auch bis jetzt sind dieselben noch nicht vollständig zum Abschlusse geblieben, doch dürfen wir die folgende Liste als ziemlich zuverlässig bezeichnen: Fürst Hohenzollern-Sigmaringen, Ministerpräsident ohne Portfeuille; v. Auerswald, Cabinetsminister für den Vortrag bei dem Regenten; Freiherr v. Schleinitz, Auswärtiges; General v. Bonin, Krieg; Flottwell, Inneres; v. Bethmann-Hollweg, Kultus; v. Patow, Finanzen; der ehemalige Oberpräsident v. Bonin, Handel; Graf Pückler, Landwirtschaft. Herr v. Maffow bleibt Hausminister, scheidet jedoch aus dem Staatsministerium.

Die „Neue Preuss. Zig.“ berichtet zwei Angaben der „Spen. Zig.“ in Betreff der Neubildung des Ministeriums (s. die Zeit. zur gestr. Nr. v. Bl.) dahin, daß der zum Minister des Auswärtigen designirte Hr. v. Schleinitz nicht aus Bromberg sei, sondern daß es sich um dessen Bruder, welcher 1848 Gesandter in Hannover und 1849 bereits Minister des Auswärtigen war, handle; ebenso sei nicht von dem Wirkl. Geh.-Rath Camphausen als Finanzminister die Rede, sondern ebenfalls von dessen Bruder, den jetzigen Seehandlungs-Präsidenten.

Die „Zeit.“ meldet: Das Staatsministerium, welches heute um 11 Uhr zu einer Sitzung zusammengetreten war, empfing die Mittheilung, daß der Fürst von Hohenzollern den Auftrag zur Bildung eines neuen Ministeriums erhalten habe. Bis diese erfolgt und amtliche Anzeige darüber gemacht ist, werden die gegenwärtigen Minister

die laufenden Geschäfte fortführen. — Dem Vernehmen nach ist der Minister v. d. Heydt wiederholt aufgefordert worden, in das neue Ministerium einzutreten und deshalb sich mit dem Fürsten von Hohenzollern in Verbindung zu setzen. Derselbe hat es aber abgelehnt, dieselben Aufforderungen Folge zu geben und sein Entlassungsgesuch zurückzunehmen. Auch der Minister Simonis, welcher sein Ressort in dem neuen Ministerium beizubehalten aufgefordert war, hat sein Entlassungsgesuch nicht zurückgenommen. — Ueber die Bildung des neuen Ministeriums, soweit dieselbe bis jetzt vorgeschritten ist, erfahren wir Folgendes: Es werden genannt: der Fürst von Hohenzollern als Vorsitzender des Staatsministeriums, v. Auerswald, als Mitglied des Staatsministeriums, Beide ohne Portfeuille, v. Bethmann-Hollweg für das Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten, Flottwell für das Innere, Graf v. Pückler, bisher Regierungs-Präsident in Pöplitz, für das landwirthschaftliche Ministerium, v. Bonin, ehemals Ober-Präsident in Magdeburg und Posen, für das Handelsministerium, v. Schleinitz für die auswärtigen Angelegenheiten und v. Bonin, General-Lieutenant und Kommandirender General des 7. Armeekorps, für den Krieg. Ueber das Finanzministerium weichen die Angaben von einander ab, indem nach der einen v. Patow, nach der andern der Seehandlungs-Präsident Camphausen dafür bestimmt sein soll.

Gestern Vormittag hat, wie die „B. B. Z.“ erfährt, der General v. Kirchfeldt in Brandenburg das Unglück gehabt, mit dem Pferde zu stürzen, und ist zwei Stunden darauf an den dabei erlittenen Verletzungen gestorben. General von Kirchfeldt wurde in den jüngsten Tagen mehrfach als designirter Kriegsminister bezeichnet.

Wie die „Post. Z.“ aus sicherer Quelle hört, sind die politischen Beschränkungen der hiesigen christlich-katholischen Gemeinde bis jetzt zwar noch nicht gänzlich aufgehoben; es ist ihr jedoch gestattet, die Erbauung- und Konfirmationsfeier am kommenden Sonntag unter Zulassung von Frauen und Kindern abzuhalten.

Der Licentiat Kämmer, welcher neulich hier aus der theologischen Fakultät scheidet, weil er zur katholischen Kirche übertritt, befindet sich jetzt in Braunschweig, wo er sich zu diesem Schritte vorbereitet.

Elbing, d. 1. Novbr. Der „Nat.-Zig.“ schreibt man: Es freut mich, Ihnen einen Fall berichten zu können, aus dem hervorgeht, wie ernstlich der interimistische Minister des Innern bemüht ist, der bisherigen Praxis der Konzeptionsverlagungen aus politischen Gründen und zum Zwecke eines auf die Beschränkung der Wahl-freiheit berechneten Druckes entgegenzutreten. Einer der geachteten Bürger unserer Stadt, der Kaufmann Wiedwald, hatte zu Anfang dieses Jahres die Konzeption zu einer Agentur der Berliner Rentenversicherungsanstalt nachgesucht. Der Polizeidirektor hatte mit Hinweisung auf den in jeder Beziehung ehrenwerthen Charakter des Herrn Wiedwald dieses Gesuch bestritten. Da er aber, seiner Instruktion gemäß, zugleich berichtet hatte, daß Herr W. bei den feiner Zeit viel besprochenen Stadtverordnetenwahlen im November v. J. für die sogenannte oppositionelle Liste gestimmt habe, so sah die Danziger Regierung in Folge der von dem Herrn v. Westphalen ihr zugegangenen Weisungen sich veranlaßt, die Konzeption zu verweigern. Da die Regierung eine darauf erfolgte Reklamation wiederum abschlägig beschied, wandte Herr W. sich an den Minister v. Westphalen, ohne jedoch von demselben eine Antwort zu erhalten. Dagegen wurde ihm vorgestern durch die hiesige Polizei-Direktion die

schriftliche Mittheilung gemacht, daß „in Folge höherer Anordnung“ der Ertheilung der von ihm gewünschten Konzession kein Hinderniß mehr im Wege stehe.

**Eilberfeld**, d. 1. Novbr. Gestern ist hier der Uebertritt des lutherischen Pastor Feldner zu den separirten Altlutheranern erfolgt. Derselbe tritt aus dem Verbande seiner bisherigen, nach der „Eilberf. Stg.“ nicht der unirten Landeskirche angehörenden, sondern lutherischen Gemeinde, weil, wie er in der Abschiedspredigt sagte, „das lutherische Bekenntniß, auf welches er berufen, jetzt nicht nur in seinem Rechte gefährdet sei, sondern überhaupt thatsächlich nicht mehr zu Recht bestehe, weder in der Landeskirche überhaupt, noch auch in der hiesigen lutherischen Gemeinde.“ Die „Eilberf. Stg.“ hebt die Besprechung dieser Angelegenheit hervor, daß in der dortigen lutherischen Gemeinde bereits über 100 Jahre Abendmahlsgemeinschaft mit den Reformirten gepflegt worden, daß aber dessenungeachtet das lutherische Bekenntniß nicht bloß zu Recht bestehe, sondern auch in den Gliedern der Gemeinde lebe, wenn auch nicht in der Weise, wie der erstliche Konfessionalismus es wolle.

**Gera**, d. 1. Octbr. Der „Weim. Stg.“ wird von hier geschrieben: Noch bedeutender, als es in den größeren deutschen Staaten der Fall ist und sein wird, macht sich der Rückschlag der Dinge in Preußen in den kleineren deutschen Bundesländern bemerklich. Auch auf unsere reussischen Verhältnisse wird sich die Rückwirkung ausdehnen. Denn wie wir in den vergangenen Jahren mehr oder minder dem Vorgang der preussischen Politik, so weit sie sich nach Innen maßregelte, bluten, so werden wir auch jetzt der veränderten Richtung dieser Politik uns anschließen müssen. Diese Ansicht macht sich auch hier in den weitesten und verschiedensten Kreisen geltend. Die Berufung des Prinz-Regenten auf die Verfassung und das Gesetz hat Preußen in einem Tag mehr Sympathien hier erobert, als alle rettenden Thaten, deren Zeit nun hoffentlich für immer vorüber, und so begrüßen auch wir in unserem kleinen Staate den Regierungsantritt des Prinz-Regenten mit Segenswünschen für das deutsche Vaterland.

**Detmold**, d. 2. Novbr. Es zeichnet die augenblickliche Stimmung des Landes den hyperkirchlichen Bestrebungen gegenüber nichts besser als der Plan, dem um die Bildung und Aufklärung des lippischen Volkes hochverdienten Generalsuperintendenten Weert's dessen Katechismus kürzlich verboten wurde ein Denkmal zu setzen. Wie verlautet, sind die nächsten Schritte, um den Plan der Ausführung näher zu bringen, bereits geschehen.

**Zweibrücken**, d. 1. November. Ernst Moritz Arndt ist wegen Preßvergehen vor die nächsten Äffsen der Pfalz verwiesen. Die Anklage lautet dahin, in seinem auch in der Pfalz verbreiteten Werke „Meine Wanderungen und Wandelungen mit dem Reichsfreiherrn G. Carl Fr. v. Stein“ Facta erzählt zu haben, welche, wenn sie wahr wären, für den Feldmarschall Grafen v. Brede, so wie für die von demselben commandirten bayerischen Truppen und namentlich deren Offiziere in hohem Grade schimpflich und entehrend wären und daß davon namentlich alle jene R. Offiziere und Militärbeamten, und zwar nicht die Privatpersonen, sondern das von ihnen bekleidete Amt, betroffen werden, welche von jener Zeit her noch am Leben sind. Demgemäß wird E. M. Arndt durch Urtheil der Anklagekammer des R. Appellationsgerichts der Pfalz vom 30. Octbr. wegen der in Art. 28 und 31 des Preßstrafgesetzes vorgesehenen Vergehen vor die Äffsen verwiesen und durch eine am Sitzungsstaa des Schwurgerichts angeordnete Vorladung des R. Generalsstaatsprocurators aufgefordert, in der Verhandlung bestimmten Sitzung des Schwurgerichts am 6. December nächsthin in Zweibrücken zu erscheinen. Zugleich ist gegen E. M. Arndt ein Verhaftsbefehl erlassen worden. (Vf. 3.)

**Baden**. Aus Heidelberg vom 31. Oct. wird der „Zeit“ geschrieben: „Die neue Agende für die evangelische Kirche ist noch nicht veröffentlicht, sondern nur den betreffenden Geistlichen amtlich zugesendet worden und zwar mit dem Auftrag, in geeigneter Weise und allmählich mit deren Einführung und schließlich mit den Responsorien und der Kniebeugung vorzugehen. Segen dieselbe regen sich, außer den Dörfern, nun auch in Abessinien die Städte. In Mannheim, wo die Notabeln der Stadt eine Adresse nach Karlsruhe unterzeichneten und darin die Befürchtung einer Losreisung zahlreicher Mitglieder der unirten Kirche befürchteten, drängte sich auch der mittlere und untere Theil der Bevölkerung zur Unterzeichnung. Auch hier bereiten sich nun ähnliche Schritte vor.“

### Großbritannien und Irland.

**London**, d. 4. November. (Tel. Dep.) Herr Gladstone geht als außerordentlicher Ober-Commissar nach den ionischen Inseln, um die dortigen Uebelstände zu untersuchen. Der Premier, Earl von Derby, befindet sich seit gestern im Schlosse von Windsor.

### Türkei.

Aus Konstantinopel, d. 30. October, wird gemeldet: „Ali Ghaliß Pascha (ein Sohn Reschid Paschas und der Schwiegerstochter des Sultans) erkrankt heute Nacht im Bosporus; ein Dampfschiff segelte sein Boot an und zerbrach es. Mehrere seiner Diener kamen mit ihm um; man sucht die Leichen. — Die Fregatte Caradoc, an deren Bord Lord Stratford sich befindet, scheiterte bei Smyrna. Die Passagiere wurden gerettet.“

### Bremisches.

**Bremen**, d. 3. Novbr. Ueber den schon kurz telegraphisch erwähnten Brand des „Hubson“ wird aus Bremerhaven, d. 3. Nov. gemeldet: Heute Nacht zwischen 12 und 1 Uhr entstand Feuerlärm. Das Dampfschiff des Norddeutschen Lloyd „Hubson“ war bereits im vollen Brande. Sofortige Lösversuche durch nasse Segel

und durch die Pumpen des „Hubson“ und des nahe liegenden Dampfschiffes „Bremen“, waren vergeblich. Als nach kurzer Zeit die Staats- und Gemeindefeueranstalten in Gang kamen, war der „Hubson“ schon rettungslos verloren. Man konnte nur noch an Sicherung der übrigen Schiffe im neuen Hafen, insbesondere zweier auf der Seite des „Hubson“ liegenden Colliers und des Dampfschiffes „Bremen“ denken und diese gelang auch durch Verhören des „Hubson“ und anderer Schiffe. Das Benehmen der Offiziere des „Hubson“ scheint tadellos gewesen zu sein. Eine Ursache des Feuers ist noch nicht bekannt, jedoch heute Morgen sofort eine amtliche Untersuchung eingeleitet. Zum Glück war es ruhiges Wetter.

— In Bezug auf die von der Erelber Zeitung gebrachte Mittheilung aus Giesekirchen geht der „K. Z.“ folgende „Aufklärung“ zur Veröffentlichung zu:

„Der in verschiedene Blätter übergegangene Artikel d. d. Giesekirchen, den 24. October, wonach: „ein hirschtlicher Jäger bei einem unvorsichtigen Aufnehmen zweier, von dem Telegraphen-Drabbe heruntergeschossenem Rebhühner auf dem Bahndamme zwischen Kleinbrod und Neus vom Juge überast und germalmt sein soll“, ist vollständig erdichtet. Demgemäß erlauben wir alle Blätter, welche jenen Artikel aufgenommen, auch diese Wiedergabe gefälligst abdrucken. Nach, den 2. November 1858. Königl.che Direction der Aachen-Düsseldorf-Ruhrort Eisenbahn. v. Duering.“

— In Elbing ist vor einigen Tagen eine in der That höchst merkwürdige Mißgeurt vorgekommen. Eine Frau brachte nämlich Zwillingständer zur Welt, Mädchen, welche mit der Brust an einander gewachsen waren. Sie hatten das Brustbein gemeinsam, ebenso die Leber und den Magen. Dagegen hatte jede ihr Herz und ihre Lunge für sich. Ferner waren Hals und Kopf gesondert, sowie die unteren Extremitäten. In der Nähe des Nabels, befand sich eine dünne Haut, welche zerriss, als die Kinder zur Welt kamen und durch welche die Eingeweide herausfielen. So hörte die Lebensfähigkeit auf. Dem Benehmen nach ist der Leichnam dem königsberger naturhistorischen Museum zugegeben worden. Die Mutter soll sich im besten Wohlfehn befinden.

— Ein kürzlich im Kreise Wehlar vorgekommener Fall veranlaßt, auf die schädlichen Folgen aufmerksam zu machen, welche durch unvorsichtiges Füttern von Kartoffelkraut entstehen. Die Kartoffelpflanze enthält in allen ihren Theilen ein Gift, „Solanin“ genannt, welches, in Menge genossen, Schwindel verursacht und den Tod bereiten kann. Will und muß man das Kartoffelkraut oder die Keime der Kartoffeln füttern, so darf solches nur in der Weise geschehen, daß nur  $\frac{1}{2}$ , höchstens  $\frac{1}{3}$  der täglichen Futterportion aus demselben bestehen darf, während die davon gekochte Brühe unbedingt weggegossen werden muß.

— Vor einiger Zeit berichteten süddeutsche Blätter von einem Studiosus der Medizin in Würzburg, welcher nach 23 Semestern das Doktor-Examen gemacht habe. Was will das gegen die Bemoosheit des leghin in Königsberg verstorbenen Studiosus perpetuus Matheusius sagen? Diesen ereilte der Tod, nachdem er gerade sein 98stes Semester zurückgelegt hatte.

— Wie der „Schl. Z.“ aus Warschau vom 1. Nov. geschrieben wird, ist am 30. Oct. in dem kaiserlichen Palaste Lazien Feuer ausgebrochen, welches jedoch nur das Kupfer am Dache und der Pfand des ersten Stock verzehrte. Alle kostbaren Möbel und werthvollen Gemälde sowie sämtliche Gegenstände der Kunst und sonstige Kostbarkeiten sind gerettet worden. Der Schaden an den Baukosten wird auf 75,000 Rubel angegeben.

— Die für den Papst bestimmten Eisenbahnwagen sind vollendet. Sie sind mit eben so viel Pracht als Geschmack ausgestattet. Treffend ist die lateinische Inschrift aus Kap. 3 des Evangelien Lucas, welche am Eingange des Salons angebracht ist: „Eunt prava in directa, et aspera in vias planas. Omnis vallis implebitur, et omnis collis humiliabitur.“ (Nach Luther's Bibelübersetzung: „Alle Thäler sollen voll werden und alle Berge und Hügel sollen erniedriget werden, und was krumm ist, soll richtig werden, und was uneben ist, soll schlechter Weg werden.“)

— In Bradford (England) herrscht seit Kurzem allgemeine Bekürzung, nachdem daselbst 60 Bergungsfälle vorgekommen sind, von denen bereits 10 einen unglücklichen Verlauf genommen haben. Die Schuld an diesem Unglück trägt ein junger Unpothetgehülfe, der einem Zuderbäcker Arsenik statt des geforderten ungeschädlichen Farbstoffes verkauft hatte. Mit diesem Arsenik waren so viele Bonbons angefertigt worden, daß alle Bewohner der Stadt durch dieselben hätten vergiftet werden können.

### Lotterie.

Bei der am 4. November fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 118. Königl.icher Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 40,000 Lhr. auf Nr. 36,707. — 1 Hauptgewinn von 10,000 Lhr. auf Nr. 689. — 1 Gewinn von 5000 Lhr. auf Nr. 50,372. — 1 Gewinn von 2000 Lhr. auf Nr. 4616.

25	Gewinne zu 1000 Lhr. auf Nr. 5629. 6948. 7200. 10,035. 22,498.
22,579.	25,097. 28,460. 40,932. 41,375. 45,654. 49,088. 50,178. 58,997. 59,786.
60,015.	61,570. 63,159. 74,788. 82,938. 84,027. 85,287. 85,852. 92,235. u. 94,495.
62	Gewinne zu 500 Lhr. auf Nr. 1806. 5694. 8321. 10,042. 15,372. 15,728.
16,161.	16,590. 17,794. 23,624. 24,294. 24,361. 25,254. 25,746. 29,222. 29,413.
30,786.	31,252. 32,025. 32,354. 35,300. 37,642. 38,579. 39,311. 40,148. 40,223.
42,648.	46,027. 49,376. 49,847. 57,006. 57,767. 58,884. 62,498. 68,951. 65,162.
67,793.	69,198. 71,110. 71,496. 72,372. 72,613. 74,563. 79,006. 80,762. 87,915.
89,671.	90,151. 93,276. 93,702. 93,919. und 94,043.
64	Gewinne zu 200 Lhr. auf Nr. 182. 5579. 6421. 7960. 10,222. 12,656.
13,148.	13,791. 17,070. 17,156. 17,265. 20,023. 20,185. 21,077. 24,006. 24,377.
24,795.	26,413. 26,806. 26,916. 27,677. 34,084. 34,381. 34,740. 34,948. 35,297.
36,588.	36,849. 36,873. 40,174. 43,142. 43,972. 49,844. 50,525. 52,374. 52,505.
52,855.	54,717. 55,740. 56,651. 57,804. 59,138. 60,131. 60,351. 61,599. 64,869.
70,585.	71,296. 72,275. 73,273. 73,476. 74,900. 75,963. 79,499. 79,494. 80,187.
82,832.	87,413. 89,128. 90,276. 93,197. 93,491. 94,611. und 94,992.

Beziehung. In der Gewinn-Anzeige vom 3. d. M. ist ein Gewinn zu 1000 Lhr. auf Nr. 11,115. abgedruckt, es muß aber dafür heißen 11,150.

**Fonds- und Geld-Cours.**

Berlin, den 4. November.

A. milit.		B. civil.		C. Ansb.		D. Hamb.		E. Preuss.		F. Ausl.		G. Eisenb.		H. Actien.		I. Wechsel.	
1850-1852, 1854	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
1855, 1857	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
von 1856	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
von 1853	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Staats-Schuld.	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2
Prämien - Antel.	117	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116
von 1855 à 100	117	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116	116
Rur u. Neumarkt	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2
Schuldenversch.	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2
Dd. Delabr. Dbl.	100 1/4	100 1/4	100 1/4	100 1/4	100 1/4	100 1/4	100 1/4	100 1/4	100 1/4	100 1/4	100 1/4	100 1/4	100 1/4	100 1/4	100 1/4	100 1/4	100 1/4
Berl. Stadt. Dbl.	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2
do. do.	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2	82 1/2
Pfandbriefe	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2
Rur u. Neumarkt	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2
Spreussische	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2
Bommerische	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2
do. do.	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2
Hessische	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2
do. neue	91 1/4	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91	91
Schlesische	85 1/2	85 1/2	85 1/2	85 1/2	85 1/2	85 1/2	85 1/2	85 1/2	85 1/2	85 1/2	85 1/2	85 1/2	85 1/2	85 1/2	85 1/2	85 1/2	85 1/2
Bom Staat garan.	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2
titit Lit. B.	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2
Westpreussische	82	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2
do. do.	82	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2	81 1/2
Rentenbriefe	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4
Rur u. Neumarkt	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4
Bommerische	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4
Hessische	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4
Preussische	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4
Reich u. Westph.	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4	91 1/4
Schlesische	92 1/4	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92
do. do.	92 1/4	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92	92
Pr. Bl. Antwerp.	140 1/4	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2
Friedrichsdor.	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2	137 1/2
Gold - Kronen	9 5/2	9 5/2	9 5/2	9 5/2	9 5/2	9 5/2	9 5/2	9 5/2	9 5/2	9 5/2	9 5/2	9 5/2	9 5/2	9 5/2	9 5/2	9 5/2	9 5/2
Andere Goldmünz.	108 3/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4
den 5	108 3/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4	109 1/4
Eisenbahn-Actien.	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4
Nachen-Düsseldorf.	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4	81 1/4
do. II. Emiffion	85 1/4	85 1/4	85 1/4	85 1/4	85 1/4	85 1/4	85 1/4	85 1/4	85 1/4	85 1/4	85 1/4	85 1/4	85 1/4	85 1/4	85 1/4	85 1/4	85 1/4
do. III. Emiffion	92 1/4	92 1/4	92 1/4	92 1/4	92 1/4	92 1/4	92 1/4	92 1/4	92 1/4	92 1/4	92 1/4	92 1/4	92 1/4	92 1/4	92 1/4	92 1/4	92 1/4
Nachen-Rheinlöhner	29	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
do. Prioritäts	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
do. II. Emiffion	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Berg-Act. Lit. A.	77 1/2	77 1/2	77 1/2	77 1/2	77 1/2	77 1/2	77 1/2	77 1/2	77 1/2	77 1/2	77 1/2	77 1/2	77 1/2	77 1/2	77 1/2	77 1/2	77 1/2
do. do. Lit. B.	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4
do. Prioritäts	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4	102 1/4
do. do. II. Serie	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Staat 3/4 gar.	75 1/4	75 1/4	75 1/4	75 1/4	75 1/4	75 1/4	75 1/4	75 1/4	75 1/4	75 1/4	75 1/4	75 1/4	75 1/4	75 1/4	75 1/4	75 1/4	75 1/4
do. Duff. Lit. B.	100 3/4	100 3/4	100 3/4	100 3/4	100 3/4	100 3/4	100 3/4	100 3/4	100 3/4	100 3/4	100 3/4	100 3/4	100 3/4	100 3/4	100 3/4	100 3/4	100 3/4
do. do. II. Ser.	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
do. (Dm. Soep)	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2	84 1/2
do. do. II. Ser.	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2
B. Ansb. Lit. A. u. B.	122 1/4	122 1/4	122 1/4	122 1/4	122 1/4	122 1/4	122 1/4	122 1/4	122 1/4	122 1/4	122 1/4	122 1/4	122 1/4	122 1/4	122 1/4	122 1/4	122 1/4

Gebr. Sulans, Ghorten, v. Halle n. Magdeburg. — J. Jahn, fr. Dbl. v. Koblenz n. Berlin. — W. Happe, fr. u. geb. Dbl. v. Koblenz n. Berlin. — F. Kausbe, fr. u. geb. Dbl. v. Kassel n. Berlin. — C. Krieger, Salz, v. Schönebeck n. Berlin. — F. Andree, chemische Fabrikate, v. Schönebeck n. Magdeburg. — Magdeburg, den 4. November 1858. Königl. Schlenkenamt. S. a. e.

**Bekanntmachungen.**

**Missionsanzeige.**

Das Jahresfest des hiesigen Missions-Hülfsvereins wird, so Gott will, Mittwoch den 10. Novbr. c. in der Domkirche alhier gefeiert werden. Die Predigt hat der Herr Diaconus Schlun in Eisleben übernommen. Der Gottesdienst, zu dessen Bewohnern alle Freunde der Mission in Stadt und Umgegend eingeladen werden, beginnt an dem bezeichneten Tage Nachmittag um 2 Uhr.

**Der Vorstand des Missions-Hülfsvereins.**

Den 2. d. Mts. ist eine braune Pferdedecke, gez. V. B., abhanden gekommen. Gegen Rückgabe 1 Thaler Belohnung Weinberg bei Cröllwitz.

**Sammel-Auction.**

Montag den 8. d. M. Vormitt. 10 Uhr versteigere ich im Gasthofe zum „grünen Hofe“, Ober-Steinhor alhier:

**25 Stück fette Sammel-Brandt.**

**Auction.**

Im Auftrage versteigere ich Donnerstag, den 11. November er. von Vormittags 9 Uhr ab auf dem Freigute Neuhoff bei Düben:

## Weinhandlung von Fr. Kühl.

Um den jetzigen Zeitverhältnissen Rechnung zu tragen, sehe ich mich veranlaßt, ein sehr geehrtes Publikum hiermit zu benachrichtigen, daß ich von heute ab in meinen Salon's die schönen 1857er Weine in Schoppen (1/2 Bout.) verabreide. Sämmtliche Weine kaufte ich nur aus erster Hand und empfehle in Folge dessen einen vorzüglichen Forster Traminer in Schoppen à 6 Sgr.

Wenn ich demnach zum Besuch meiner Salon's einlade, wird man sich überzeugen, daß ich zu billigen Preisen ausgezeichnete Weine liefere.

Zugleich bemerke ich, daß Aufträge von 1/4 Eimer bis zu einem Stück von 16 Eimer zu ermäßigten Preisen effectuirt.

Friedr. Kühl, Leipzigerstr. Nr. 11.

## Ed. Bendheims Magazin fertiger Kleidungsstücke,

Nr. 1. Schmeerstr. Nr. 1, vis à vis v. Kaufm. Hrn. Dalchow, ist für die Herbst- und Winterfaison auf das Vollständigste assortirt. Durch bedeutende Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, jedem Anspruch Genüge zu leisten; die bekannte Reellität meines Geschäfts bürgt für die Gediegenheit jedes einzelnen Gegenstandes. Als besonders preiswürdig empfehle ich:

Röcke, Detoffs v. Tuch, Buckskin, Castorin und Duffel 5 1/2 - 8 Rp.  
Röcke, Röcke von Engl. Doppel-Düffel, Prachtstücke, 10 3/4 - 14 Rp.  
Röcke u. Halb Sätze, durchg. warm gefüttert, von Klausch, Kallmud, Angora 2 1/2 - 5 1/2 Rp.  
Elegante feine Tuch-Röcke u. Fracks v. 6 1/2 - 9 Rp. Steppröcke, sauber gearbeitet, 4 - 6 Rp.  
Bekleider von Franz. u. Niederl. Stoffen 2 1/2 - 5 1/2 Rp. Westen in Auswahl 1 - 3 Rp.  
Schwere Engl. Leder-Hosen 1 1/2 Rp. Rheinländer Doppel-Buckskin-Hosen 1 1/2 - 2 1/2 Rp.  
Haupt-Fabrik von doppelt wairirten Schlafrocken 2 1/2 - 9 Rp. Größtes Lager Knaben-Anzüge und Kittel. NB. Reise-Plaids, reeller Preis 6 Rp. für 4 1/2 Rp.  
Jede Bestellung wird in 12 - 24 Stunden prompt effectuirt, ohne Preiserhöhung.

## Jul. Herm. Schmidt,

Med. & Opt., Schmeerstraße Nr. 29, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von mathemat., physikal. u. optischen Instrumenten: Nivelir-Instrumente, Gruben- u. andere Compaß, Winkel-Diopter u. Spiegel, Reflektten, Maßstäbe, Zollstöcke u. Mikroskope, Fernrohre, Theaterperspective, Vornetten, Loupen, Brillen u.

Reiszeuggegenstände und Zeichenmaterialien, beste Faber'stifte, Pastellstifte, Pinsel und farbige Tuschen, Sonigfarben, Del- u. Porcellanfarben, Pinsel, schwarze und weiße Kreiden, Wischer, Papiere u. für Fabriken alle Sorten Manometer, Waagen für Zucker, Spiritus, Del, Säure, Lauge, Bier u.; Gummi in Platten, Schnüren, Schläuchen; Wasserstandsrohre, Glasgeräthe zu chemischem Gebrauche u. dergl.

## Ganz frische Schellfische

offerire das Pfund mit 3 1/2 Sgr. G. Goldschmidt.

## Täglich frische engl. Austern

bel G. Goldschmidt.

## Frische Trüffeln

empfang wieder G. Goldschmidt.

## Vorzüglich schönes, Hamb. Rauchfleisch

in Kluststücken ohne Knochen von 8 - 40 lb, roh und gekocht,

## Hamb. Rindszungen,

besonders groß und zart, diese auch stets frisch gekocht, empf.

Julius Riffert in der alten Post.

Wollene Damensachen, Vellerinen, Unterärmel, Kragen u. Manschetten, Kinderjäckchen, Säuben, Schuhe und Samaschen, Herrenmützen und alle dahin einschlagenden Artikel empfiehlt im neuesten Geschmack

Leipzigerstraße „goldnen Löwen“. E. Schnabel.

## Zum Delizischer Markt!

### Avis für Damen.

Zum ersten Male bezieht eine der

### größten Berliner Damenmäntel-Fabriken

den Delizischer Markt mit einem auswahlreichen Lager der neuesten und hübschesten Mänteln, nach französischen und englischen Moden gefertigt. Bei der billigsten Preisstellung die reellste Bedienung. N. Herzfeld, am Markt im „Schwan“, 1 Treppe.

Der Ausverkauf zurückgesetzter Tuche und Buckskins wird, nachdem wieder verschiedene Gegenstände, zu Weihnachtsgeschenken eignend, dazu gekommen, fortgesetzt bei

Isidor Simon, am Topfmarkt.

## Im Gasthof „Zum Mohr“ in Siebichenstein

ladet Sonntag zum Tanzergnügen ergebenst ein E. G. Laue.

Gebauer-Schweitschke'sche Buchdruckerei in Halle.

## Ober-Ungar-Weine.

Die nun wiederum eingetretene kühlere Mit-terung gestattet die Versendung dieser Weine, und wir sind nun von Herren C. W. Sellwig & Sohn in Rawicz mit neuen Mustern einer Zahl herber und süßer Ober-Ungar- und Tokayer-Sorten, sowie mit solchen von feinen und feinsten rothen Adlersberger und Osener-Blauyer versehen worden, nach welchen wir ab Rawicz in Cymern und Anfern, auf Faß oder Flasche klar abgezogen verkaufen, und werden wir diese Muster gern bei uns zur Prüfung vorlegen.

Die Solidität jener Firma ist bei vielfachen Beziehungen durch uns, auch in hiesiger Gegend genugsam bekannt geworden. Halle, den 29. October 1858.

W. Kersten & Co. Barfüßerstr. Nr. 6, 1. Etage.

## Große frostfreie Ital. Ma-

ronen, à Pfd. 5 Sgr., 7 1/2

Pfd. pr. 1 Thlr., in Centnern billiger, offerirt

Julius Riffert.

### Preßhese,

eigenes Fabrikat, in bester Qualität bei U. Selmar Schulze in Nordhausen.

## Erthaeer Kirmeß.

Sonntag den 7. November ladet zur Tanzmuß und frischen Kuchen freundlichst ein Ed. Knoblauch.

Sonntag und Montag, als den 7. und 8. Novbr., ladet zur Kirmeß freundlichst ein F. Ehrhardt, Gastwirth „Zur Lanne“ bei Böberitz.

## Sobenthurm.

Sonntag und Montag, als den 7. und 8. November, ladet zur Kirmeß ergebenst ein W. Weber.

## Böllberg.

Sonntag den 7. Nov. ladet zur Kleinkir- meß und Montag d. 8. Nov. zu Gesellschafts- tag ein Teichmann.

Pappendorf. Sonntag ladet zur Klein- kirmeß ein Seitzberg.

### Spören.

Sonntag den 7. d. M. ladet zur Kirmeß und Montag und Dienstag zum Ball ergebenst ein J. Hund, Gastwirth.

### Wörmlich.

Sonntag den 7. Nov. Kleinkirmeß mit Tanz, wozu freundlichst einladet F. Rudloff.

Ein Kellner mit guten Attesten findet zum 1. Januar 1859 eine Stellung. Das Nähere auf persönliche Vorstellung beim Gastgeber M. Schaaf zum „Schwan“ in Delitzsch.

Im Verlage von Joh. Urban Kern in Breslau ist erschienen und in der Pfefferschen Buchhandlung in Halle zu haben:

### Agenda.

Notizbuch für jeden Tag des Jahres. Mit den neuesten Münz-, Gewichts- und Sinsen- tabellen u. 16. Sechste Aufl. Eleg. geb. 10 Sgr.

Durch bequemes Format, billigen Preis und elegante Einrichtung zeichnet sich dasselbe vor vielen ähnlichen vorthellhaft aus.

## Familien-Nachrichten.

### Verbindungs-Anzeige.

Am gestrigen Tage wurden wir in Planitz bei Zwickau durch Schwagers Hand ehelich verbunden:

Dresden, den 2. Novbr. 1858.

Eduard Girard.

Emilie Girard geb. Conradi.

In der Beilage zur gestr. Nr. ist in der Todes-Anzeige aus Wettin statt H. Lorenz zu lesen: M. Lorenz.

**Deutschland.**

**Berlin, d. 5. Nov.** Wie die heutige „Epen. Ztg.“ meldet, haben die Verhandlungen, welche über die Neubildung des Ministeriums stattfinden, ihren Fortgang genommen, ein definitiver Abschluss scheint aber noch nicht erreicht. Wir haben unsern gestrigen Nachrichten nur hinzuzufügen, daß Hr. v. Patow das Handelsministerium, der Geh. Cabinetsrath Maistre das Justizministerium, und Graf Dückler, Reg. Präsident in Dppein, das landwirthschaftliche Ministerium zu übernehmen sich bereit erklärt haben sollen. Alexander v. Humboldt befand sich gestern bedeutend besser.

**Bermischtes.**

— Die Cholera, die seit Mitte August d. J. nur in sporadischen Fällen in Bollinchen und Kragwied, randower Kreises, sich gezeigt hatte, fing mit dem Ende des Monats September d. J. an, in den tiefer gelegenen Theilen der Stadt Stettin und namentlich auf der Kastadie eine epidemische Verbreitung zu gewinnen, die sich im Allgemeinen bis Ende October gesteigert hat, ohne indeß eine regelmäßig fortschreitende Zunahme erkennen zu lassen. Bis zum 30. October incl. waren in Stettin 125 Erkrankungen und 81 Todesfälle polizeilich gemeldet, während sich noch 37 Personen in ärztlicher Behandlung befanden. Die meisten Erkrankungen, nämlich 11, kamen am 22. Oct. vor. Eine Einschleppung der Cholera aus anderen Orten hat sich bei der diesjährigen Epidemie nicht nachweisen lassen. (Pr. C.)

**Landwirthschaftliches.**

— Bei der Erndte im Regierungsbezirk Magdeburg haben sich die Befürchtungen und Hoffnungen im Allgemeinen begründet erwiesen. Fast sämtliche Galmfrüchte haben eine sehr mäßige Erndte gegeben, nur Roggen und Hafer haben in Folge des Julliregens in vielen Theilen des Bezirks einen bei weitem besseren Ertrag geliefert, als man erwarten durfte. Durch Regenflüsse und dadurch verursachte Ueberschwemmungen des Elbstromes ist die Grummeternde durchweg vorzüglich ausgefallen, und auch die Kleeselder haben noch einen ansehnlichen Ertrag gegeben, wodurch der Ausfall der ersten Heuerndte einigermaßen erletzt und die Befürchtung beseitigt ist, daß der Landmann seinen Viehstand zu überwintern nicht im Stande sein werde. Für die Kartoffeln und Rüben war die Witterung der letzten Monate überaus günstig. In beiden Fruchtarten ist die Erndte im Allgemeinen sehr gut ausgefallen, obgleich die Kartoffel vielfach durch Krankheit und die Zukerrübe stellenweise durch Madenfraß gelitten hat.

**Fremdenliste.**

Angelommene Fremde vom 4. bis 5. November.  
**Kronprinz:** Hr. Justizrath v. Löper a. Berlin. Frl. v. Baernerth, Sängerin a. Leipzig. Die Hrn. Kaufm. Buchleider a. Grefeld, Nottebohm a. Aachen, Koch, Kruschky u. Pultemann a. Berlin, Sartmann a. Düren, Pinius a. Leipzig, Koch a. Carlshafen.

**Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Die Küchenabgänge, der disponiblen Dünger und die von circa 500 Tonnen Bier gewonnenen Hefen hiesiger königlicher Strafanstalt pro 1859 sollen

**Mittwoch den 10. November d. J.**

**Vormittags 10 Uhr** in dem Geschäfts-Lokale der Anstalt an den Meistbietenden unter Vorbehalt der Genehmigung königlicher Regierung zu Merseburg verpachtet, sowie gleichzeitig eine Partie kleiner Futterkartoffeln, Lumpen, altes Eisen (hierbei mehrere alte Gewichte), Knochen an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 1. November 1858.  
Der Director der königlichen Strafanstalt.  
v. Nohr.

**2 bis 3000 Thaler**

sind im Ganzen oder in einzelnen Posten sogleich auszuleihen Schmeerstraße Nr. 16.

Ein flottes Material-Geschäft wird baldigst zu pachten gesucht. Offerten mit genauen Angaben unter Chiff. A. B. C. # 1858 poste restante Weissenfels franco.

**Gesuch.**

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener **Verwalter** findet **sofort** oder zum **1. Januar** Stellung. Wo? sagt Herr **Untermann König** in Weissenfels.

**Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann mit empfehlendem Aeußern, gelernter Manufacturist, der seit einem Jahr in einer Wollwaaren-Fabrik theils die schriftlichen Arbeiten, theils die Reisen zu besorgen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement, gleichviel, ob als Detailist, Lagerdiener oder Reisender.

Die besten Referenzen stehen ihm zur Seite. Gef. Offerten sub B. B. No. 20. beliebe man bei **Ed. Stückrath** in der Exped. d. Zeit. niederzuliegen.

**Stadt Zürich:** Hr. Antm. Roth m. Gem. a. Erdmütz. Hr. Geh. Rath Ad. bei a. Berlin. Hr. Rittergutsbes. Blumenau m. Gem. a. Polleben. Hr. Dir. Altmann a. Erlanna. Die Hrn. Kaufm. Stroop a. Berlin, Wallach a. Rassel, Wölgel a. Leipzig, Knöchel a. Ahelms, Jerrupfen a. Köln.

**Goldner Ring:** Die Hrn. Kaufm. Schmidt a. Gnadau, Schöndel a. Berlin, Korbheim a. Frankfurt a. M., Kirchoff a. Bernburg, Stepani a. Fürth. Hr. Fabrik. Franz a. Bleichrode. Hr. Gutbes. Lorenz a. Siebenlehn. Hr. Faktor Bergmann m. Gem. a. Kufrena. Hr. Dir. Leubold a. Anklam. Hr. Antm. Fischer a. Stedten. Hr. Pastor Schallan m. Fam. a. Leuditz b. Dürnberg.

**Goldner Löwe:** Hr. Artise Carré a. Geseke. Rab. Klemm a. Erfurt. Die Hrn. Kaufm. Wachenborff a. Stuttgart, Stübener a. Bernburg, Mittel a. Leipzig. Hr. Beamter Wagner a. Jöschau. Hr. Fabrik. Berg a. Krau. Hr. Maschinenb. Gchner a. Berlin.

**Stadt Hamburg:** Die Hrn. Kaufm. Kraft a. Hamburg, Admes u. Feilich a. Magdeburg, Haupt a. Dresden, Gerbers a. Berlin, Unger a. Breslau. Hr. Eisenhüttenbes. Gausmann. Hr. Rittergutsbes. Wierdorf a. Schöpslau. Hr. Cassirer Netto a. Gisleben. Hr. Prem.-Leut. Pawlowsky a. Erfurt. Hr. Dir. Schmidt a. Chemnitz.

**Schwarzer Bär:** Die Hrn. Kaufm. S. u. B. Sahn a. Ahlena, Hartig a. Halle. Hr. Seilermeister. Fözell a. Steuditz. Hr. Geschäftsf. Hädrich a. Reichenbach.

**Magdeburger Bahnhof:** Hr. Graf Bothmer m. Sohn a. Bothmer. Hr. Insp. Gehger a. Medlenburg-Schwerin. Hr. Kaufm. Meyer a. Hamburg. Die Hrn. Fabrik. Konstantin a. Magdeburg, Schönburg a. Rosla. Hr. Rent. Spitzgeber a. Berlin.

**Verzeichniß**

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 8. November d. J. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Instruction für die Todtengräber.
- 2) Bewilligung der Kosten für bauliche Einrichtungen in der Knabenstule.
- 3) 2 Gesuche um Gewerbs-Concessionen.
- 4) Aufstellung des Händel-Denkmal.
- 5) Eratz des Sitzungs-Amts.
- 6) Rechnung der Spar-Kasse.
- 7) Wahl eines Mitglieds für die Wochenblatts-Deputation.
- 8) Vorlage wegen eines Neubaus.

Der Vorsteher der Stadtverordneten  
**Jacob.**

**Metereologische Beobachtungen.**

4. November.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Lagesmittel.
Luftdruck . .	338,21 Par. L.	337,61 Par. L.	336,64 Par. L.	337,49 Par. L.
Dampfdruck . .	1,29 Par. L.	1,21 Par. L.	1,36 Par. L.	1,29 Par. L.
Rel. Feuchtigk. .	79 pCt.	66 pCt.	76 pCt.	74 pCt.
Luftwärme . .	- 2,2 C. Rm.	- 1,0 C. Rm.	- 1,2 C. Rm.	- 1,5 C. Rm.

Eine im Kochen, Waschen, Plätten, Nähen erfahrene Frau empfiehlt sich allen geehrten Herrschaften in und außerhalb Halle. Kl. Märkerstr. Nr. 10, 2 Treppen hoch.

Ein junger gut empfindener Commis sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein baldiges Engagement, gleichviel in welcher Branche, oder auf einige Monate als Volontair.

Gef. Offerten unter A. B. Nr. 4. poste rest. Halle.

Ein Kellner wird sogleich verlangt durch das Vermietungs-Comtoir der Frau **Hartmann**, Kl. Märkerstr. 9.

Zum ersten Januar wird ein ordentliches, reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht auf der Nagelfabrik bei Nietleben.

**F. Schlegelmilch.**

**Rechte Ektower Mäthen empfiehlt** **W. Weber**, Schmeerstraße Nr. 32.

30 Stück fette Hammel (noch jung) stehen zum Verkauf in Weissenfels, Saalgasse Nr. 250.

**Hammel-Verkauf.**

Auf dem Rittergute **Veimbach** bei **Quersurt** sind 108 Stück Fethammel im Ganzen oder in Partien à 12 Stück zu verkaufen.

Ein fettes Schwein, sehr schwer, verkauft das Amt **Deesen**. **H. Sander** jun.

**Schiepzig** Nr. 4 ist eine neumilchende **Kuh** zu verkaufen.

Ein vierjähriger Ochse soll den 9. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr öffentlich meistbietend verkauft werden in der Schenke zu **Wolferode** von **Schnert**.

Drei braune gute Arbeitspferde in mittleren Jahren und ein schwarzbrauner vierjähriger **Ponny**, 3' 6" hoch, stehen zum Verkauf bei **Albert Ehrenberg** in **Ulleben** a/S.

**Das Seetpiel.**

Preis 4  $\frac{1}{2}$ .

Vorräthig in **Halle** in der **Pfefferschen Buchhandlg.**

Leipzigerstraße Nr. 62 ist das hintere Haus mit Garten zum 1. April 1859 zu vermieten.

2  $\frac{1}{2}$  Belohnung Demjenigen, wer mir den am 26. v. Mts. abhanden gekommenen braun- und weißgefleckten Affenhund, auf den Namen **Ali** hörend, nachweist. Wo? sagt **Ed. Stückrath** in der Expedition d. Ztg.

Auf dem Wege von der Promenade über den **Harz** nach **Ertha** ist ein gestrichter Fußsack verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben bei **Dr. Jacobson**, Promenade 16b.

Alle Herrenkleider werden von **Flecken** gereinigt und alle Ausbesserungen prompt und billig besorgt **Leipzigerstraße Nr. 77**, im Hofe.

**Pumpen-Gesuch.**

Es wird eine hölzerne Wasserpumpe von ca. 30-40 Fuß Länge und bei c. 4 Zoll Bohrung zu kaufen resp. zu mietzen gesucht gr. **Ulrichsstraße Nr. 18**.

8 bis 10 Mispel gesunde rothe Kartoffeln sind zu verkaufen. Wo? sagt Herr **Ed. Stückrath** in der Expedition dieser Zeitung.

In der **Pfefferschen Buchhandlung** in **Halle** u. **Calbe** a/S. ist zu haben: **Dr. C. L. Brehm**, die Naturgeschichte u.

**Zucht der Tauben**

oder vollständige Beschreibung aller europäischen wilden und zahmen Taubenarten und ihrer Abänderungen, ihrer Nahrung und Fortpflanzung, ihrer Behandlung und Pflege, ihres Zuges und Schadens, ihrer Feinde und Krankheiten. Gr. 8. In bildlichen Umschlag schön geb. Preis 20  $\frac{1}{2}$ .

Es hat dem Verleger nicht wenig Mühe gekostet, den berühmten Ornithologen **Brehm** zu diesem populären Werke herabzustimmen und zu bewegen. Dagegen glaubt ersterer ein Werk gefördert zu haben, wie es die europäische Literatur schwerlich in diesem Fache aufzuweisen hat.

# Freyburger Champagner-Fabrik.

Die General-Versammlung der Freyburger Champagner-Fabrikgesellschaft hat unterm 10. October d. J. den Beschluß gefaßt, das ursprünglich auf 30 Tausend Thaler festgestellte Fabrikanlage-Capital um 10 Tausend Thaler zu erhöhen und von den resp. Anteilhabern nach Maßgabe ihrer Antheile gegen Quittung einzufordern.

Der Verwaltungsrath der Gesellschaft hat mich unterm 31. Oct. c. mit Ausführung des obigen Beschlusses beauftragt, weshalb ich hiermit unter Hinweisung auf §. 11 der Gesellschaftsstatuten die Herren Anteilhaber ersuche, für jeden Antheilschein Zwei Thaler bis zum 15. Nov. d. J. gegen Quittung an die Kasse der Gesellschaft hierher einzahlen resp. per Post einsenden zu wollen.

Freyburg a. M., d. 1. Novbr. 1858.

**E. V. Schulze,**  
derzeitiger Geschäftsführer und Cassirer.

**Institut für Stellenbesetzung im In- und Auslande**  
von **F. W. Lessner** zu Berlin, Schützenstrasse Nr. 6.



In allen Buchhandlungen vorrätig!  
**Neuer, verbesserter**  
**Geschichts-, Anekdoten- und**  
**Hanskalender.**

Schwarz und roth gedruckt. Quart-Format.

Preis 6 **S.**

In Format und Einrichtung dem früheren  
Stolberger gleich.

Wandkalender à 2/3 **S.**, aufgez. 5 **S.**  
kleine Wandkalender à 2/3 **S.**, aufgez. 5 **S.**

In Halle sind dieselben in der **Pfefferschen Buchhandlung**  
und der **Anton'schen Sortimentshandlung** vorrätig,  
Hettstädt.

**Fr. Süttig'sche Buchhandlung.**

Das Lager aller feinen wie couranten **Leder-Waaren**, als: **Reise- und Jagd-**  
**effecten, Etuis für Damen zum Nähen, Sticken, Häkeln, Briefstapfen, Porte-**  
**monnaies, Cigarren-Etuis, Schreibmappen, Album, Poesieen, Wirth-**  
**schafts- und Notizbücher, Schulmappen und Känzel für Knaben und Mädchen,**  
**Reise-Neccessaire mit und ohne Instrumente u. s. w. u. s. w. u. s. w.,** empfiehlt in  
bester Arbeit und in einer bis jetzt noch nicht dagewesenen Auswahl zu billigen festen Preisen  
**Richard Pauly.**

Stickerereien für alle in dieses Fach einschlagende Artikel werden aufs Praktische im  
neuesten Genre angefertigt von  
**Richard Pauly,**

Halle, große Steinstraße Nr. 8.

**Das Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin**  
von

**Schurig & Schönemann,** Rühlebrunnengasse am Markt zu Halle,  
empfehlen sein Lager von aufs Keckste in eigenen Werkstätten gearbeiteten Möbeln aller Arten  
zu den solidesten Preisen.

## Photogen und Solaröl

in bester Qualität halten Lager und  
geben davon billigt, jedoch nicht unter 1 **G.**, ab  
**Deissner & Ernst in Halle.**

Bei **Schroedel & Simon** in Halle ist zu haben:

### Alcoholometrische Caseln

zur Reduction der spirituoson Flüssigkeiten von Gewicht auf Gemäß  
und von Gemäß auf Gewicht u.

Berechnet für **Zollgewicht** und **Preussisches Gemäß.**

Von **A. Franke.**

Preis 15 **S.**

Bei Einführung des Zollgewichts in Preußen werden Verkäufer und Käufer  
von Spiritus auf obige Tabellen aufmerksam gemacht.



Apotheker Schuster in Jessnitz.

## D. Lehmann,

Morsellen-, Bonbons- und Chocoladen-Fabrik, Leipzigerstraße Nr. 105.

## Stablissemments-Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebnisse Anzeige, daß ich mich hier selbst  
etablierte, und empfehle mein Lager fertiger Herren-Garderobe für die bevorstehende Saison,  
von den modernsten englischen, französischen und niederländischen Stoffen, sowie den neuesten  
Modells auf das Reichhaltigste. Bestellungen werden prompt und billig ausgeführt.  
Halle, den 24. October 1858.

**E. Böhme, Schneidermeister,**  
große Steinstraße Nr. 71.

## Halle'sche Liedertafel.

Sonnabend den 6. November e. keine Versammlung.

### Frischer Kalk

Mittwoch den 10. Novbr. à Mispel 6 **S.** in  
der Siebichensteiner Amtsziegelei.

Zu Abgabe von 1000 **Bohnen**  
am Montag den 10. November e. in  
der Siebichensteiner Amtsziegelei.

Zwei freundliche Zimmer sind an 1 oder 2  
Herren sofort zu vermieten Nauergasse 10,  
1 Treppe.  
**A. C. Friedmann.**

### Frischer Kalk

Dienstag den 9. November à Mispel 6 **S.**  
in der Ziegelei bei Sennewitz.

Gebauer-Schwefel'sche Buchdruckerei in Halle.

## Keine Markttschreierei!

Ich heile das **Stottern**, durch  
selbst erfundene Mittel, für Geld, **Arme**  
umsonst. Briefe frei!  
**E. S. Grieco** in Magdeburg,  
Breiteweg 129.

**Dank!** Sechs Jahre lang litt ich an **Ma-**  
**genkrampf** und so **schlechter Verda-**  
**ung**, daß ich fast keine Speise bei mir behal-  
**ten** konnte. Von diesem langen, schweren Lei-  
**den** bin ich in sechs Wochen durch die **Dr.**  
**Doecks'sche Cur** vollständig befreit und er-  
**freue** mich jetzt einer recht guten Gesundheit.  
Mit dankbarem Herzen bezeuge ich dies der **Fa-**  
**milie** des weiland **Dr. med. Doecks** zu **Barn-**  
**storf** im **Königreiche Hannover**, und mache  
ähnlich Leidende mit festem Vertrauen auf die  
dort zu findende Hülfe aufmerksam.

Elsdorf, bei Reudsburg im Herzogthum  
Schleswig, den 18. Octbr. 1858.

**Frau Eggert Sievers.**

**F. Eademann,** stets mit ihren neuesten  
**Buchdruckerei** **Schriften** bemittelt sein,  
„Engländer Hof“ bei geschmackvoller Ausfüh-  
rung billigte Preise zu stellen.

Zu haben bei **H. Berner** in Halle,  
große Ulrichsstraße Nr. 8:  
**Nervenleidende!**

Hört auf den Rath des in Behandlung von  
Nervenkrankheiten berühmten Arztes  
**Dr. Laroze** in Paris.

Vollständige Herstellung der Gesundheit  
wird gar antritt in allen Nervenkrankheiten,  
als: Herzfloßen, Leberverhärtung, Gelbsucht, Nerven-  
fieber, allgemeine Geschwulst des Nervensystems, Ver-  
kropfung, schnelle Verdaung, Appetitlosigkeit, Synchond-  
rite, Syphilis, Krämpfe, Schreimen, Entzündungen,  
Dynamien, Erbrechen aus Nervenreiz, Nervenstill, Un-  
terleibsentzündung, Durchfall, Ruhr, bei Befolgung  
der Vorschriften von **Dr. Laroze** in Paris.

Für jeden Nervenranken dürfte diese Schrift eine Quelle  
der Veruhigung und des Trostes dadurch werden, daß sie  
Wesen, Ursache und Heilung eines Zustandes, der das  
Leben von Tausenden verbittert, gründlich und mit der  
Erfahrung des sachkundigen Arztes erörtert. Sie wird  
viele Leidende bei richtiger Befolgung der Vorschriften des  
Verfassers dem Leben wiedergeben und wahre Glückselig-  
keit dadurch verbreiten helfen.

## Bettfederverkauf.

Ich erlaube mir hiermit einem hohen hiesi-  
gen wie auch auswärtigen Publikum ergebenst  
anzugehen, daß ich mein Bettfedernlager allhier  
im Gasthof zum „Schwarzen Adler“, gr. Stein-  
straße, wieder mit einem frischen Transport  
von allen Sorten feingerissenen böhmischen  
Bettfedern, Daunnen und Schwanzfe-  
dern frisch assortirt habe, und offerire solche  
hiermit einem hochgeehrten Publikum zu den  
solidesten Preisen.  
**Jos. Pöschl.**

**Blasbälge** in allen Größen bei **Fr. Lange.**

Zwei Thaler Belohnung sichere bei Ver-  
schweigung seines Namens dem Ersten, der mir  
den jetzigen Aufenthalt des frühern Gastwirth  
**Troisch** hier so anzeigt, daß ich denselben  
gerichtlich belangen kann.

Quersfurt.

**A. Noehl.**

10 Cmr. feines Flachshechelberg hat abzu-  
lassen  
**A. Noehl.**

## Reisszeuge

eigner Fabrik in 120 verschiedenen Sorten von  
vorzüglicher Güte empfehlen zu Fabrikpreisen

**Paul Colla & Co.,** gr. Schlamm 10.

Gelbes Wachs kaufen wir.

**W. Fürstenberg & Sohn.**

Sonntag den 7. Nov. Tanzvergnügen.  
Sennig in Siebichenstein.

Zum **Vöckelknochen**

mit Meerrettig laßt Sonabend Abende reund-  
lich ein **W. Kurz** (alte Post).

Aus **Mudolstadt.**

Den verehrlichen Mitgliedern des dortigen  
Stadttheaters recht freundliche Grüße, insbe-  
sondere den Besuchern der **Franz'schen Bierstube.**  
**Flamino** speziellen Gruß.

**Stolz'sche** Steingr. ?? i. dnt. sie hab. sich  
ergeben und sind verschwunden.

# Hallische Zeitung

(im G. Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.

N<sup>o</sup> 260

Halle, Sonnabend den 6. November

1858.

Hierzu eine Beilage.

## Einladung.

Alle, welche mit dem in der „Hallischen Zeitung“ in Nr. 254 am 30. October veröffentlichten Wahlaufruf einverstanden sind, werden Sonnabend den 6. November Abends 7 1/2 Uhr im Stadtschießgraben zu einer Besprechung über die bevorstehenden Wahlen eingeladen.

### Das Wahl-Comité.

Fritsch. Fubel. Jacob. Küfner. Richter. Schröder. Dr. Schwetschke. Stengel. Wolf.

### Telegraphische Depesche.

Wien, Donnerstag, d. 4. Novbr. Nach hier eingetroffenen Nachrichten aus Konstantinopel vom 30. v. Mts. ist Dervisch Pascha zum Oberkommandanten Bosniens, der Herzegowina und der an den Grenzen Montenegros stehenden Truppen ernannt worden. In der montenegrinischen Angelegenheit fanden häufige Sitzungen des Divans statt.

### Deutschland.

Berlin, d. 4. November. Se. Königl. Hoheit der Prinz-Regent haben, im Namen Sr. Majestät des Königs, geruht: Den Kreisgerichts-Rath Liebaldt in Naumburg zum Rath bei dem Appellationsgericht daselbst zu ernennen.

Wie die „Neue Preuss. Ztg.“ berichtet, befindet sich Se. Maj. der König nach Briefen aus Meran zur Zeit besonders wohl; entschieden wohlher, als vor und zur Zeit der Abreise von hier. Am 16. d. M. gedenken Ihre Maj. Meran zu verlassen, am 18. in Verona einzutreffen, am 19. dort zu verweilen und am 20. von da nach Florenz abzureisen. — Der Geheimde Ober-Saurath Stüler ist gestern von hier nach Meran abgereist.

Der Prinz-Regent war gestern, am 3., durch leichtes Unwohlsein verhindert, der Hubertus-Jagd beizuwohnen, befindet sich indes heute besser. Zu den Jagden bei Blankenburg (in Braunschweig) hat sich Se. Königl. Hoh. nicht begeben. Dagegen reisten der Prinz Carl, Prinz Friedrich Carl, Prinz Albrecht, der Prinz August von Württemberg und der General der Infanterie Fürst Radzwill heute Morgen von Potsdam, bez. Berlin dorthin ab.

Bei den ungleichbaren Schwierigkeiten, mit denen jedes Eintreten in eine neue Bahn verknüpft ist, kann es — sagt die „Nat.-Ztg.“ — nicht befremden, daß die Verhandlungen über die Neubildung des Ministeriums eine längere Zeit erfordert haben. Auch bis jetzt sind dieselben noch nicht vollständig zum Abschlusse geblieben, doch dürfen wir die folgende Liste als ziemlich zuverlässig bezeichnen: Fürst Hohenzollern-Sigmaringen, Ministerpräsident ohne Portefeuille; v. Auerswald, Kabinetminister für den Vortrag bei dem Regenten; Freiherr v. Schleinitz, Auswärtiges; General v. Bonin, Krieg; Flottwell, Inneres; v. Bethmann-Hollweg, Kultus; v. Patow, Finanzen; der ehemalige Oberpräsident v. Bonin, Handel; Graf Pückler, Landwirtschaft. Herr v. Maffow bleibt Hausminister, scheidet jedoch aus dem Staatsministerium.

Die „Neue Preuss. Ztg.“ berichtet zwei Angaben der „Spen. Ztg.“ in Betreff der Neubildung des Ministeriums (s. die Zeit. zur gestr. Nr. v. Bl.) dahin, daß der zum Minister des Auswärtigen designirte Dr. v. Schleinitz nicht aus Bromberg sei, sondern daß es sich um dessen Bruder, welcher 1848 Gesandter in Hannover und 1849 bereits Minister des Auswärtigen war, handle; ebenso sei nicht von dem Wirkl. Geh.-Rath Camphausen als Finanzminister die Rede, sondern ebenfalls von dessen Bruder, den jetzigen Seehandlungs-Präsidenten.

Die „Zeit“ meldet: Das Staatsministerium, welches heute um 11 Uhr zu einer Sitzung zusammengetreten war, empfing die Mittheilung, daß der Fürst von Hohenzollern den Auftrag zur Bildung eines neuen Ministeriums erhalten habe. Bis diese erfolgt und amtliche Anzeige darüber gemacht ist, werden die gegenwärtigen Minister



dem Vernehmen nach ist der...  
berordert worden, in das neue...  
mit dem Fürsten von Hohen...  
hat es aber abgelehnt, die...  
ein Entlassungsgesuch zurück...  
welcher sein Resort in dem...  
bert war, hat sein Entlas...  
leber die Bildung des neuen...  
ergriffen ist, erfahren wir...  
st von Hohenzollern als...  
Auerwald, als Mitglied...  
ortefeuille, v. Bethmann...  
lichen und Unterrichts-Ange...  
 Graf v. Pückler, dieher...  
s Landwirtschaftliche Mini...  
äsident in Magdeburg und...  
Schleinitz für die auswä...  
neral: Veitentan und Kom...  
für den Krieg. Ueber das...  
on einander ab, indem nach...  
der Seehandlungs-Präsident...  
B.-Z.“ erfährt, der Gene...  
Unglück gehabt, mit dem...  
 darauf an den dabei erlit...  
on Kirchfeldt wurde in den...  
riegsminister bezeichnet...  
Alle hört, sind die polizei...  
hristlich-katholischen Ge...  
ausgegeben; es ist ihr je...  
doch gestattet, die Erbauung und Konfirmationsfeier am kommenden...  
Sonntag unter Zulassung von Frauen und Kindern abzuhalten...  
Der Licentiat Lämmer, welcher neulich hier aus der theologi...  
schen Fakultät schied, weil er zur katholischen Kirche übertritt, befin...  
det sich jetzt in Braunschweig, wo er sich zu diesem Schritte vorbereitet...  
Elbing, d. 1. Novbr. Der „Nat.-Ztg.“ schreibt man: Es...  
freut mich, Ihnen einen Fall berichten zu können, aus dem hervor...  
geht, wie ernstlich der interimistische Minister des Innern bemüht ist...  
der bisherigen Praxis der Konzeptionsverfassung aus politi...  
schen Gründen und zum Zwecke eines auf die Beschränkung der Wahl...  
freiheit berechneten Druckes entgegenzutreten. Einer der geachteten...  
Bürger unserer Stadt, der Kaufmann Wiedwald, hatte zu An...  
fang dieses Jahres die Konzeption zu einer Agentur der Berliner Ren...  
tensversicherungsanstalt nachgesucht. Der Polizeidirektor hatte mit...  
Hinweisung auf den in jeder Beziehung ehrenwerthen Charakter des...  
Herrn Wiedwald dieses Gesuch befürwortet. Da er aber, seiner In...  
struktion gemäß, zugleich berichtet hatte, daß Herr W. bei den seiner...  
Zeit viel besprochenen Stadtverordnetenwahlen im November v. J...  
für die sogenannte oppositionelle Liste gestimmt habe, so sah die Dan...  
ziger Regierung in Folge der von dem Herrn v. Westphalen ihr...  
zugegangenen Weisungen sich veranlaßt, die Konzeption zu verweigern...  
Da die Regierung eine darauf erfolgte Reklamation wiederum ab...  
schlüssig beschied, wandte Herr W. sich an den Minister v. West...  
phalen, ohne jedoch von demselben eine Antwort zu erhalten. Dage...  
gen wurde ihm vorgestern durch die hiesige Polizei-Direktion die